



Raiffeisenverband Südtirol

Genossenschaft

Raiffeisenverband - Personal alert

Tuesday, 08/03/2022

Indice

Fonte	Date	Pag.	Titolo	p.
Raiffeisen-Geldorganisation Print & Web				
Dolomiten	08/03/2022	23	"Kunsthistorisches Kleinod"	3



„Kunsthistorisches Kleinod“

KULTUR: Bildstock „beim Isidor“ beim Niedermair in Tschirland nach Restaurierung gesegnet – Gedenken an Helmuth Rechenmacher

VON LISA EHRENSTRASSER

NATURNS. Vor rund 400 Jahren wurde nahe der Etsch in Tschirland der Bildstock „beim Isidor“ errichtet. In der 1980er Jahren musste er der Straßenerweiterung weichen. In den 1990er Jahren wurde für die Heiligenfiguren 100 Meter von der ursprünglichen Stelle entfernt ein neues Kleindenkmal errichtet. Dieses ließ der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus samt Statuen restaurieren. Am Sonntag wurde es gesegnet.

Der Bildstock „beim Isidor“ liegt an der Straße, die am Niedermairhof der Familie Rechenmacher und den Laurentius-Ruinen vorbeiführt. Zur Segnungsfeier am Sonntagmittag luden der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus und Stephan Rechenmacher mit Familie.

Heinz Tappeiner, Vizeobmann des Heimatpflegevereins Naturns-Plaus, begrüßte unter anderem Dekan Christoph Wiesler, der die Segnung vornahm, Claudia Plaikner, Obfrau des Heimatpflegeverbandes, Bürgermeister Zeno Christianell und Vizebürgermeister Michael Ganthaler, Altbürgermeister Walter Weiss, Wolfram Gapp, Obmann der



Der restaurierte Bildstock „beim Isidor“ beim Niedermair in Tschirland mit den vermutlich spätgotischen Statuen (von links) des hl. Zeno, des hl. Isidor und des hl. Laurentius sowie der etwas jüngeren Figurengruppe (Bildmitte unten) Fußfall Christi und Schmerzensmutter.

Raiffeisenkasse Untervinschgau, und Herbert von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes, den Plauser Vertreter des Heimatpflegevereins Naturns-Plaus, Heinrich Kainz, und Stephan Rechenmacher, Sohn des am 8. März 2019 verstorbenen ehemaligen Vizebürgermeisters der Gemeinde Naturns, Helmuth Rechenma-

cher. Dieser und der damalige Dekan Georg Peer waren federführend, dass der Bildstock in den 1990er Jahren wieder aufgestellt wurde.

Die Feuchtigkeit machte dem Kleindenkmal und den Heiligenstatuen zu schaffen. Erst der beherrzte Einsatz des Obmannes des Heimatpflegevereins Naturns-

Plaus, Hermann Wenter, habe eine Restaurierung ermöglicht, erinnerte Bürgermeister Christianell in seiner Ansprache. Die Restaurierung kam rechtzeitig zum 25-jährigen Bestehen des Vereins im Jahr 2021. Kunsthistoriker hätten den Bildstock als „kunsthistorisches Kleinod mit Signalwirkung bezeichnet“, erklärte Zeno

Christianell. Er soll auch das Gedenken an Helmuth Rechenmacher wach halten.

Kulturreferent Michael Ganthaler stellte die Broschüre „Bildstock ‚beim Isidor‘ unter Tschirland, Naturns“ vor, die Hermann Theiner verfasst und der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus herausgegeben hat. Dort wird beschrieben, dass auf der Rückseite der Statue des Bauernpatrons Isidor bei der Restaurierung eine Inschrift zum Vorschein gekommen sei, die nur bruchstückhaft zu lesen ist und wohl bei der Restaurierung 1854 angebracht wurde. Nicht sicher zu entziffern, ist die Jahreszahl 1621 als Entstehungsdatum des Bildstocks. Erwähnt wird der Tschirlander Künstler Oswald Krad. Er könnte den Fußfall Christi und die Schmerzensmutter geschaffen haben.

Grußworte sprach Claudia Plaikner vom Heimatpflegeverband, Herbert von Leon, vom Raiffeisenverband und Stephan Rechenmacher. Hermann Wenter dankte den Handwerkern und allen, die zur Finanzierung der Restaurierung beigetragen haben. Umrahmt wurde die Feier von einer Bläsergruppe der Musikpelle Naturns.

© Alle Rechte vorbehalten

